

SG 2.1.1 Kämmerei, Kinderbetreuung, Liegenschaften und Beteiligungen  
Sachbearbeiter: Herr André Schneider

**Beschlussvorlage**

SG 2.1.1/0040/2025

<b>Gremium / Ausschuss</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>29.07.2025</b>	<b>öffentlich</b>

**Nachtragshaushaltssatzung 2025****Anlagen:**

NachtragsHH2025\_GESAMT

**Beschlussvorschlag:**

1. Auf Grund des Art. 68 Abs. 1 i. V. m. Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Pullach im Isartal folgende Nachtragshaushaltssatzung:

**§ 1**

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird hiermit festgesetzt. Dadurch werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	0	8.004.000	93.130.500	85.126.500
die Ausgaben	0	8.004.000	93.130.500	85.126.500
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	3.124.000	0	56.318.100	59.442.100
die Ausgaben	3.124.000	0	56.318.100	59.442.100

## § 2

Die Nachtragshaushaltssatzung tritt zum 1. Januar 2025 in Kraft.

Pullach i. Isartal, den (Datum der Ausfertigung)

Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin

2. Der Nachtragshaushaltsplan 2025, bestehend aus dem Gesamtplan, den Einzelplänen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts sowie den Sammelnachweisen, wird beschlossen. Eine Änderung des Stellenplans ist damit nicht verbunden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Unstimmigkeiten im Wortlaut oder bei Zahlen zu bereinigen und sonstige Mängel im Endausdruck des Nachtragshaushaltsplans zu beseitigen.


### **Begründung:**

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts hängen maßgeblich vom Bruttoaufkommen aus der Gewerbesteuer ab. Trotz einer Vielzahl ortsansässiger Unternehmen diverser Branchen, entfällt in der Gemeinde Pullach ein Großteil dieser Steuereinnahmen auf die zehn umsatzstärksten Unternehmen. Im Zeitraum von März bis Juni 2025 erreichten die Verwaltung Meldungen von drei großen Gewerbesteuerzahlern, wonach diese aus verschiedenen Gründen für das Haushaltsjahr 2025 keine Gewerbesteuerzahlung leisten werden und für bisher vorausgezählte Gewerbesteuer der Jahre vor 2025 mitunter eine signifikante Rückzahlung erwarten.

Aus Gesprächen mit den betroffenen Unternehmen ergab sich, dass es sich dabei überwiegend um einmalige Effekte handelt, welche die Einnahmensituation der Gemeinde Pullach über das Haushaltsjahr 2026 hinaus voraussichtlich nicht beeinflussen werden. Dennoch hat die Gemeinde nach Art. 68 Abs. 2 Nr. 1 der Gemeindeordnung (GO) unverzüglich eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen, wenn sich zeigt, dass im Verwaltungshaushalt ein Fehlbetrag entstehen wird und der Haushaltsausgleich nur durch eine Änderung der Haushaltssatzung erreicht werden kann. Dies ist nach Einschätzung der Kämmerei und der Steuerstelle für das Haushaltsjahr 2025 gegeben.

Sämtliche Einnahme- und Ausgabehaushaltsstellen des Verwaltungshaushalts wurden daher von den Fachbereichen der Verwaltung überprüft und – sofern erforderlich – aktualisiert. In der Gesamtbetrachtung wurden die erwarteten Einnahmen um 14,6 Mio. EUR reduziert, während sich bei den Ausgaben kurzfristig lediglich eine Reduzierung um 6,1 Mio. EUR erzielen ließ – ohne Berücksichtigung von Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sowie Rücklagenentnahmen. In der Gesamtbetrachtung weist der **Verwaltungshaushalt** statt dem ursprünglich veranschlagten Überschuss in Höhe von 1,9 Mio. EUR nun ein **voraussichtliches Defizit in Höhe von 6,6 Mio. EUR** aus.

Dadurch steigt die für das Haushaltsjahr 2025 vorgesehene Rücklagenentnahme um 4,7 Mio. EUR. Die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde Pullach ist hierdurch nicht gefährdet, wenngleich die voraussichtlich nicht mögliche Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt im Haushaltsjahr 2025 einer Genehmigung durch die Rechtsaufsicht im Landratsamt München bedarf. Die Kämmerei wird in den Haushaltsberatungen für das Jahr 2026 auf eine strikte Haushaltsdisziplin hinwirken und die weitere Entwicklung der Einnahmensituation der Gemeinde regelmäßig verfolgen.



Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin